

Gemischte Kommission tritt bald zusammen!

Präsident Wilson hat die drei amerikanischen Mitglieder jetzt endlich ernannt.

Washington, 23. Aug. — Staatssekretär Lansing gab gestern die Namen der drei amerikanischen Mitglieder der gemeinsamen mexikanischen-Kommission bekannt, welcher es obliegt, die Streitigkeiten zwischen den beiden Nationen aus der Welt zu schaffen. Es sind dies Frank M. Lane, Sekretär des Innern, Richter George Gray von Wilmington, Del., und Dr. John D. Watt von New York.

Die künftige drei Herren ihre Bereitschaft erklärt haben, die ihnen übertragenen Posten auszufüllen, und da die drei mexikanischen Mitglieder der Kommission bereits seit mehreren Wochen ernannt sind, dürfte ein baldiges Zusammenkommen der Kommission nicht mehr im Wege stehen. Sekretär Lansing und der mexikanische Gesandte Arredondo werden denn auch in den nächsten Tagen alles Nähere vereinbaren. Die Kommission wird in einem Badeort an der Küste von New Jersey, wie es heißt.

Sekretär Lane wird der Vorsitz der amerikanischen Kommission werden. Richter Gray, ein früherer Bundes Senator, ist seit 1900 ein Mitglied des permanenten Schiedsgerichts unter der Haager Konvention. Dr. Watt, das dritte Mitglied, ist Generalsekretär des internationalen Komitees der Vereinigung christlicher junger Leute und Verfasser mehrerer religiöser Werke. Präsident Wilson hatte ihn seiner Zeit den Posten des amerikanischen Gesandten in China angeboten, aber Dr. Watt hatte auf die Ehre verzichtet.

Die mexikanischen Mitglieder der Kommission sind der Finanzminister Luis Cabrera und die beiden Ingenieure Ignacio Bonillas und Alberto Pani.

Der erste Punkt, der zur Besprechung kommt, wird wahrscheinlich die Zurückziehung der amerikanischen Truppen aus Mexiko sein. Da Generalmajor Junion sich ebenfalls für eine solche ausgesprochen hat, erwartet man, daß derselbe zur gegenwärtigen Zufriedenheit erledigt werden wird.

Aus Des Moines, Ia.

Evang. Kritik. Kirche, J. Haebler, Pastor. — Sonntagsschule 10 Uhr vorm., deutscher Gottesdienst 11 Uhr vorm., Jugenderhebung 7:30 abends, englischer Gottesdienst 8 Uhr abends.

Die County Supervisoren haben die Eingabe von C. A. Hoppes, im Eingang des Gerichtsgebäudes gegen entsprechende Miete, einen Zarenstand errichten und führen zu dürfen, abgelehnt, da ein solcher dem Gebäude eine „bungholartige Atmosphäre“ verleihen würde, wie sich die Countyäter ausdrücken.

Der 50-jährige Bremer Ed. Widmann wurde Samstag nacht an den Bahnübergängen an der 16. Str., als er sich auf einer Drahtseilbahn von einem Eisenwagen angehängt und überfahren. Er mußte sich am Montag im Mercy Hospital einer Amputation seines Beines unterziehen, und sein Zustand gilt als bedenklich.

Der jugendliche Wayne Fletcher, der vor etwa acht Tagen bei einem Motorrad Zusammenstoß, bei welchem zwei anderen den Tod fanden, schwer verletzt wurde, hat endlich wieder das Bewußtsein erlangt, doch ist nur wenig Hoffnung vorhanden, daß er mit dem Leben davonkommen wird.

Samstag nacht und am Sonntag morgen wurden 26 Gentlemänner und drei Ladies wegen Trunkenheit eingekerkert.

Die 16 Jahre alte Marquerite Tote hat sich am Freitag aus dem St. Catherine's Home, angeblich um einen Spaziergang zu unternehmen, entfernt, und ist seitdem spurlos verschwunden. Seit Sonntag früh ist die 22-jährige Nora Dingman ebenfalls aus der sterblichen Wohnung, 337 und 21. Str., verschwunden. Die Polizei bemüht sich, den Aufenthaltsort der beiden Vermissten nachzuspüren.

Tänemann hat Angst, daß Dinkel Sam ihm seine Äpfel ganz einfach wegnimmt. Na, so gründlich hat er sich denn doch nicht anglikanisert.

Kostspieliges Verlangen. Diese Mexiko Politik des Präsidenten; es sollen Bonds zum Betrag von \$130,000,000 emittiert werden, um die Milizen bis Neujahr an der Grenze behalten zu können.

Wenn andere verheißt haben, ihren Augen zu helfen, behaupte Sie Dr. Schland, Fremont, Neb. — Schwierige Fälle eine Spezialität.

Kriegerfest des westl. Kriegerbundes!

Daselbst wird vom 2. bis 4. September in Lincoln abgehalten werden.

Lincoln, Neb., 23. August. — Am Samstag, den 2. September, dem Sonntag, nimmt hier das jährliche Kriegerfest des westlichen Kriegerbundes seinen Anfang. Alle gediente Soldaten der deutschen Armee aus Nebraska, Iowa, Kansas, Süd-Dakota und einem Teil Minnesotas werden sich wieder einmal ein Treffen geben und drei Tage vor den Erinnerungen der unvergesslichen Dienstzeit schwärmen.

Ein vorzügliches Programm ist in Aussicht gestellt. Am Samstagabend wird der Deutsche dramatische Klub der Staatsuniversität den Vätern zu Ehren ein deutsches Militärschauspiel zur Aufführung bringen. Sonntag vormittag wird Feldgottesdienst abgehalten, am Nachmittag findet eine Geschäftsbesprechung und ein Picknick statt, während Montag vormittag die allen deutschen Krieger durch die Straßen der Stadt eine Parade abhalten werden.

Präsident des Bundes ist Ernst König von Omaha, der auch gleichzeitig Präsident des dortigen Kriegervereins ist, was man erwartet aus Omaha eine besonders starke Beteiligung.

Erfährt keine Lizenzen.

Rod Island, Ill., 23. August. — Der Stadtrat hat die von A. W. Willburg nachgesuchte Schanklizenz nicht bewilligt. Willburg hatte eine Bar von 117 Fuß Länge konstruieren und das Innere der Wirtschaft sein ausstatten lassen; es heißt, daß er \$70,000 für die Einrichtung bezahlt hatte.

Gepäck wird teurer.

Freeport, Ill., 23. August. — Der Preis der Reis- und Hamburger Rindfleisch ist von zehn auf zwölf Cents erhöht worden. Das Gewicht des 5 Cent Laib Brodes hat eine Verminderung erfahren.

Von Autobanditen ermordet.

Columbus, O., 23. August. — Folglich John Kaufhülle wurde hier heute zu früher Morgenstunden von mehreren Autobanditen, die er verhaften wollte, ermordet. Leider ist es den Mördern gelungen, ihre Flucht zu bewerkstelligen.

Vom Schlag gerührt.

Grand Island, Neb., 23. August. — Die Leiche des Politikers Hinz wurde gestern abend auf dem Dach des Gebäudes einer Holzhandlung aufgefunden. Augenzeugen behaupten, daß der Beamte von dort aus ein in der Nähe befindliches Logierhaus beobachtet haben wollen, gegen welches die Polizei einen gewissen Argwohn hatte, und war vom Schlag gerührt worden. Der 65-jährige Mann, welcher in letzter Zeit über sein Herscheiden klagte, hinterläßt keine Witwe und mehrere erwachsene Kinder.

Weitere „Preparedness“ Bill.

Washington, 23. August. — Das Haus bewilligte gestern \$30,000 für die Transportation und den Unterhalt von Vorräten des Staates Mexiko, welche sich bereit erklären, an der militärischen Ausbildung im Fort Douglas, Utah, teilzunehmen. Im Senat war die Vorlage bereits angenommen worden.

Laden Roosevelt ein.

Lincoln, Neb., 23. August. — Vorheriger Besuch von dem republikanischen Staatskomitee und Vorführer Corcoran von dem Staatskomitee der Progressiven haben an Theodore Roosevelt die Einladung erlassen. Interesse des republikanischen Präsidialkandidaten Charles C. Hughes im Staate mehrere Reden zu halten.

Deutsche Altheim-Gesellschaft!

Daß der deutsche Jahrestag, welcher während der Alt-Sar-Ben-Woche im Deutschen Hause abgehalten werden soll, und dessen Heinertrag für den Bau des Altheim's bestimmt ist, ein riesiger Erfolg werden wird, dafür sorgen allein schon die Mitglieder des Deutschen Damen-Vereins, welche diese Veranstaltung unter ihren besonderen Schutz genommen haben. Die Damen sind mit ganzem Eifer bei der Sache und geben den Herren der Schöpfung ein gutes Beispiel.

Für Unterhaltungen aller Art und Vergnügungen, wie man sie bei deutschen Jahrestagen gewöhnt ist, wird natürlich Sorge getragen werden, und die Befassungen werden mit Waren aller Art angefüllt sein, sodas Jeder kaufen kann, was sein Herz begehrt. Kurz es wird ein so gut deutsches Fest werden, wie man es in Omaha schon lange nicht mehr zu sehen bekommen hat und das Beste ist, es dient einem so bewerteten guten Zweck.

Aus dem Staate.

Dumpprege. — Ein neuer Bauberein, die Dumpprege Building & Loan Association hat von den Staatsbehörden in Lincoln einen Freibrief ausgestellt erhalten. Die Gesellschaft hat ein Aktienkapital von \$200,000.

Postings. — In der am Dienstag stattgefundenen Spezialwahl betraf die Ausgabe von \$50,000 Bonds, um mit dieser Summe etwa 12 Meilen Straßen neu pflastern zu lassen, entschieden sich die Bürger der Stadt mit großer Mehrheit für die Ausgabe. Nur ungefähr ein Viertel der abgegebenen Stimmen war dagegen.

North Bend. — Die diesjährige Chautauqua nahm Dienstag ihren Anfang und währte fünf Tage. Ein gutes Programm ist aufgestellt, und der Vorverkauf der Eintrittskarten war ein sehr großer.

Madison. — Mary Louisberg, früher Mary Frei, Gattin von John Frei, hat gegen die Witte Carl John, Martin Sporn, Emil Köller, Ralph L. Beveridge von Norfolk sowie gegen Clara Berner als Verwalterin des Nachlasses von Wm. Berner und deren Bürgerlichkeitsgesellschaften eine Klage auf Zahlung von \$31,600 Schadenersatz eingereicht. Frau Louisberg behauptet, daß ihr früherer Mann, John Frei, im Zustand der Trunkenheit die Kontrolle über sein Auto verloren hatte, welches sich überfällig und ihm lebensgefährlich verlegte, und daß Frei sich seinen Raub in den obengenannten Wirtschaften geholt habe.

Nebraska. — Dienstag früh brante eine alte Stallung Ecke 18. und Central Str., nieder und etwa 20 Pferde kamen in den Flammen um. Der Stallknecht, Ed. Wolford, konnte während des Feuers nicht gefunden werden, und es besteht die Befürchtung, daß auch er in der Flammenode des alten Gebäudes sein Nachfolger hatte. Die Pferde waren Eigentum von Frank St. Clair, während die Stallung Herrn McNeill von Auburn gehörte.

North Platte. — Wegen gestiegenen Verkaufs von Bier und Whisky wurde Thomas Regen in den Anklagezustand gesetzt. Ein Faß Bier und eine Flasche Whisky wurden in seinem Hause beschlagnahmt.

York. — Gouverneur Morehead hat in die Auslieferung von Harry Randolph, der sich im hiesigen Gefängnis unter der Anklage des Raubdiebstahls befindet, an die Behörden von Montana eingewilligt. Randolph wird dorthin wegen Ermordung von John Afflerbach, einem früheren Sheriff von York County, der aussoja jenen zu verhaften und seitdem spurlos verschwunden war, prozessiert werden. Es heißt, daß die Leiche des Ermordeten kürzlich aufgefunden worden ist.

Stella. — In der hiesigen Gegend ist mit der Weinreife begonnen worden. Der Preis für Trauben beträgt gegenwärtig 5c per Pfund. In Peru werden täglich mehrere hundert Körbe verladen. Das Ergebnis der Weinreife ist mehr als befriedigend.

Aurora. — Das Automobil des nördlich von hier wohnenden bekannten Farmers John Vierion wurde Dienstag nachmittags zwischen Aurora und Marquette von einem Raubzug angefahren. Vierion wurde so schwer verletzt, daß man auf seinen Aufkommen zweifelt.

Platte Center. — Dienstag wurde die hiesige Herbstfestlichkeit eröffnet. Vormittags fand eine Automobilparade statt, und nachmittags ein Konzert und Wettspiele aller Art.

Wilderford. — Die evangelische Vereinigung des Staates hielt hier letzte Woche ihre Konvention ab, welche höchst erfolgreich verlief und Sonntag abend ihr Ende nahm. Die Hauptprediger waren Rev. Sula M. Bauernfeld, Missionarin aus Japan, Rev. Wm. E. Britorius, von Elaboma, Rev. V. R. Wiener von Cleveland. Die Staaten Colorado und Kansas waren zahlreich vertreten.

Aus Bremen, Kanj.

20. August 1916. Heute feierte die hiesige Juwelen-Gemeinde ihr Missionsfest, bereitet mit der evang. Gemeinde der Ferner. (Pastor Martin). Das Fest verlief sehr herrlich, so dattet viele Gemeindeglieder mit Angehörigen die Gelegenheit, diesen schönen Feste beizuwohnen. Der Gottesdienst fand um 10 1/2 Uhr statt. Die Hauptpredigt hielt Herr Pastor D. H. Gaertner von Dehler, Neb. Nach dem Gottesdienst war jedem die Gelegenheit gegeben, ein Bündel zu nehmen. Die Radmittags-Predigt hielt Herr Pastor D. W. Koenig von Stowetho, Kanj. Die Missionskollekte ergab den schönen Betrag von über \$300. Nicht zu vergessen die der Kirchenchor, der beide Gottes-

NEBRASKA PROSPERITY LEAGUE
A Statewide, Nonpartisan Organization of Tax-payers

VICE-PRESIDENTS

WESLEY P. ADKINS SOUTH OMAHA
JOHN ALBERTSON MERCHANT, FREEDER
DR. C. C. ALLISON BURLINGTON
GEORGE ANTEL INVESTMENTS, ELIAS
Z. M. BAIRD HARTINGTON
J. L. BAKER MANUFACTURER
J. W. BENDER FARMER, HUNTSVILLE
ALFRED BRATT INVESTMENTS, OMAHA
CHAS. H. BROWN REAL ESTATE INVESTMENTS
W. J. BURGESS INVESTMENTS
HARRY V. BURLLEY PRINTER
W. M. BUSHMAN STORAGE
ALBERT CAIN MANUFACTURER
LOUIS B. CRETZ STOCKMAN, KEARNEY
E. M. FAIRFIELD REAL ESTATE INVESTMENTS
JOHN H. FRENCH REAL ESTATE INVESTMENTS
DR. R. GILMORE PHYSICIAN AND SURGEON
T. V. GOLDEN CAPITALIST, OMAHA
FERDINAND HAARMANN INVESTMENTS, OMAHA
J. J. HANIGAN CONTRACTOR
FRED O. HUBNER ATTORNEY, WEST POINT
FRANK E. JOHNSON OMAHA
C. J. KARBACH INVESTMENTS
MON. J. T. KEELY VALENTINE
F. J. KELLY MERCHANT, OMAHA
FRANK E. KENNARD CAPITALIST
JACOB KLEIN MERCHANT, KEARNEY
RUD LATTI RAUCH OWNER, TEXAS
E. M. F. LEPLAND CAPITALIST
G. W. MEGEATH INVESTMENTS, OMAHA
JOHN A. MOURCHER INVESTMENTS, WYOMING
SOPHUS F. NEBLE PUBLISHER
FRANK A. NIMS RETIRED FARMER, FALLS CITY
J. J. NOVAK BANKER, WILBER
J. J. O'CONNOR ATTORNEY
GEORGE PARR MERCHANT, NEBRASKA CITY
HON. WATSON L. PURDY LAND OWNER, HARRISON
THEODORE REIMERS STOCKMAN, FULLERTON
CARL RICHIE RETIRED FARMER, CLEBURNE
JOHN G. ROCKLEY PUBLISHER
J. C. BOTH INVESTOR, FREEDER
JOHN SCHINDLER INVESTOR, STANFORD
W. H. SCHMOLLER JOBBER
THEODORE H. SERK STOCKMAN, NELOM
E. E. SHUKERT MANUFACTURER
HARRY E. SIMAN WINERIE
PAUL F. SKINNER MANUFACTURER
A. F. SMITH JOBBER
H. A. SPRENGER WHOLESALE
HON. W. F. STAFFORD BOROGL
WILLIAM STORA INVESTMENTS, ARLINGTON
ROBERT C. STEINLEW CONTRACTOR
GEORGE S. TYLER INVESTMENTS, HARTING
A. J. VIERLING PASTOR, PATTONA VIERLING
THEODORE WIDMANN STOCK BUYER, AURORA
C. H. WILLEY ATTORNEY, RANDOLPH
D. N. WOLBACH MERCHANT, GRAND ISLAND
R. M. WOLCOTT INVESTMENTS, CENTRAL CITY
HON. OTTO ZUELOW MAYOR, GUYLER

Ist Prohibition wirklich ein Erfolg?

Viele Bürger Nebraskas haben die irrtümliche Ansicht, das Staatsprohibition den Staat im wahren Sinne des Wortes trocken macht.

Ein Fehlschlags-Bekennnis:

(Aus dem Topeka State Journal, 14. Jan. 1916.)

„Lächeln die Prohibitionisten von Topeka glückselig, sich dem Gefühl einer falschen Sicherheit hingebend, in völliger Unwissenheit über die Lage der Dinge, die sie zu bekämpfen haben? * * * Gewisslich ist Topeka allerdings „trocken“! Aber—“

Der Bericht:

Zu demselben Artikel berichtet das Topeka Journal, daß, zufolge einer unvollständigen Verbands-Liste für 1915 die Einwohner von Topeka während jenes Jahres im ganzen 160,169 Quart berauschender Getränke aller Art bestellt und empfangen haben. Man beachte, daß die Liste unvollständig ist und also mit Recht angenommen werden darf, daß viel mehr geistige Getränke eingeführt worden sind, als in der Liste angegeben wurde.

Die tatsächliche Lage:

Prohibition verhindert nicht die Gelegenheit und das Verlangen des allgemeinen Publikums, alkoholhaltige Getränke zu kaufen und auch zu genießen. Durch Verweigerung der Einkaufsgelegenheit bei gesetzmäßig lizenzierten Händlern und Fabrikanten dazu gezwungen, greift man zu Expres-Sendungen, die dann ungesetzmäßigen Händlern und Klüsterkneipen zugute kommen.

Das Zeugnis des Kaplans:

„Ungefähr 37 Prozent unserer Sträflinge sind Angehörige anderer Staaten; die meisten davon sind Opfer des „Dope“ oder Alkoholmißbrauches. Leider muß aber auch angegeben werden, daß auch eine große Anzahl der hier inhaftierten Bürger von Kansas demselben Nebel erliegen sind.“

So lange das Verlangen besteht, geistige Getränke zu kaufen und zu genießen, werden durch Ueberwachung der Herstellung und des Verkaufs derselben bessere Resultate erzielt, als durch Annahme eines Staats-Prohibitions-Gesetzes.

The Nebraska Prosperity League
Gegner der Staatsprohibition. Freunde der Local Option und High-Liquors.
Präsident, L. F. Crofoot. Schatzmeister, W. J. Coad. Sectr., J. B. Hayes.
Schriftst. um Literatur. Omaha, Neb.

Deutsche Frauen im Eisenbahndienst!

Berlin, 23. August. (Ueber London.) — 36,000 Frauen Deutschlands befinden sich in staatlichen Bahndiensten. Als bald nach Beginn des Krieges eine Anzahl Frauen und Töchter jener Bahnbearbeiter, die ins Feld gehen mußten, zum Bahndienst herangezogen wurden, glaubte man, daß derselbe ihnen würde. Diese Voraussetzung aber war grundlos. So tüchtig sind diese weiblichen Bahnbearbeiter, daß immer mehr solcher angestellt wurden. Die meisten von ihnen fungieren als Telegraphistinnen, Clerks usw. Tausende aber leisten Arbeit als Zugführer, Strecken- und Bahnhofs-wärter, Weichensteller, Wagenreiner, Gepäckmeister usw. Württemberg hat sogar zwei weibliche Bahnmotoren, und in Bayern steht ein großer Frachtbahnhof unter weiblicher Verwaltung.

Treffen Vorbereitungsmitglied.
Jackson, S. D., 23. August. — Die hiesige Gesundheitsbehörde beschloß, Ander unter 15 Jahren aus Sioux City, Ia., oder aus Sioux Falls und Mitchell, S. D., nicht in der Stadt zuzulassen, um einer Einschleppung der Ainderlähmung vorzubeugen. In den genannten drei Städten sind Erkrankungen an der Ainderlähmung vorgekommen, in Sioux City allerdings nur ein Fall.

Deutsch-am. Volksfest in Syracuse, Neb.!

Syracuse, Neb., 21. Aug. — Die Vorbereitungen für das deutsch-amerikanische Volksfest, welches hier am Donnerstag, den 24. August, abgehalten wird, sind nahezu abgeschlossen.

Deutsche Frauen im Eisenbahndienst!

Am Freitag, den 23. August, wird das „Des Waldes Morgenrausch“ — Männerchor.
Ansprache — Dr. G. F. Braun.
„Die Nacht am Rhein“ — Musikkapelle und Waffendor.
„Waldesrauschen“ — Männerchor.
Ansprache — Chief Justice Morrison.
„Schöner Rhein, Vater Rhein“ — Männerchor.
„Zuwasse, mein Dirndl“ — Männerchor.
Ansprache — Senator Mattes.
„Unter dem Doppeladler“ — Männerchor.
Ansprache — Prof. Paul Grammann, Universität von Nebraska.
Abschiedsrede — Rev. Peter Ott.
„Abschiedschor“ — Männerchor.
Außerden Aufführung eines Luftballons, sowie Spiele und Belustigungen aller Art.

Am Freitag, den 23. August.

10:00 Uhr Straßenkonzert.
10:30 Uhr Empfang der Gäste am Bahnhof.
11:00 Uhr Parade zum Park.
Musikpauze.
Sängerchor: „Sinnig zum Wald“ — Omaha, Lincoln und Kalmarge.
Männerchor. Prof. L. Rud. Kelle, Dirigent.
Vortragende — Hon. F. A. Koenig.
Willkommen der Stadt — Mayor Theo. Guthrie.
Ansprache — Senator John Mattes.
„America“ — Waffendor und Musikkapelle.
„Des Viedes Kristall“ — Männerchor.